



11. Dialogforum

Neubaustrecke Dresden–Prag



10. April 2024 | Heidenau



Kofinanziert von der
Europäischen Union

1. **Begrüßung**

1.1 Grußworte

1.2 Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung

2. Stellungnahmen zur Vorzugsvariante im Rahmen der Parlamentarischen Befassung

3. Öffentlichkeitsarbeit

4. Zeitplan und nächste Schritte

1. Begrüßung
 - 1.1 Grußworte**
 - 1.2 Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung
2. Stellungnahmen zur Vorzugsvariante im Rahmen der Parlamentarischen Befassung
3. Öffentlichkeitsarbeit
4. Zeitplan und nächste Schritte

1. Begrüßung
 - 1.1 Grußworte
 - 1.2 Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung**
2. Stellungnahmen zur Vorzugsvariante im Rahmen der Parlamentarischen Befassung
3. Öffentlichkeitsarbeit
4. Zeitplan und nächste Schritte

Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung



DB NETZE

DB Netz AG
Regionalbereich Südost
Salomonstraße 21
04103 Leipzig
<https://dresden-prag.de/>

Protokoll 10. Sitzung
Dialogforum
Neubaustrecke Dresden – Prag

Ort/Zeit:
Hauptstraße 121, 01809 Heidenau
20. November 2023, 15:30 – 18:00 Uhr

Agenda
TOP 1 Begrüßung
TOP 1.1 Verabschiedung Protokoll
TOP 2 Herleitung Vorzugsvariante
TOP 2.1 Variantenvergleich Volltunnel- und Teiltunnelvariante
TOP 2.2 Ausblick Parlamentarische Befassung
TOP 3 Vorstellung Vorzugsvariante
TOP 3.1 Maßnahmen zwischen Dresden und Heidenau
TOP 3.2 Maßnahmen zwischen Heidenau und Ústí nad Labem
TOP 4 Öffentlichkeitsarbeit und nächste Schritte

Protokollumfang: 4 Seiten

Teilnehmende:

- Bürgerinitiative „Basistunnel nach Prag“
- Europäische Verbände für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ)
- Fahrgastverband PRO BAHN Mitteldeutschland e.V.
- Gemeinde Bahretal
- Gemeinde Dohma
- Industrie- und Handelskammer Dresden
- Landesdirektion Sachsen
- Landkreis Sächsische Schweiz Osterzgebirge
- Landratsamt Sächsische Schweiz Osterzgebirge
- Regionaler Planungsverband Oberes Elbtal/Ost- erzgebirge
- Stadt Heidenau
- Stadt Pirna
- Zweckverband Industriepark Oberelbe
- Kay Müller (DB Netz AG)
- Natalie Klein (DB Netz AG)
- Michael Baufeld (DB Netz AG)
- Martin Wachter (ifok)
- Kristina Goldacker (ifok)

Erstellt von: ifok GmbH

Anlagen:
[Präsentation zur 10. Sitzung des Dialogforums](#)

– Keine inhaltlichen Anmerkungen eingegangen

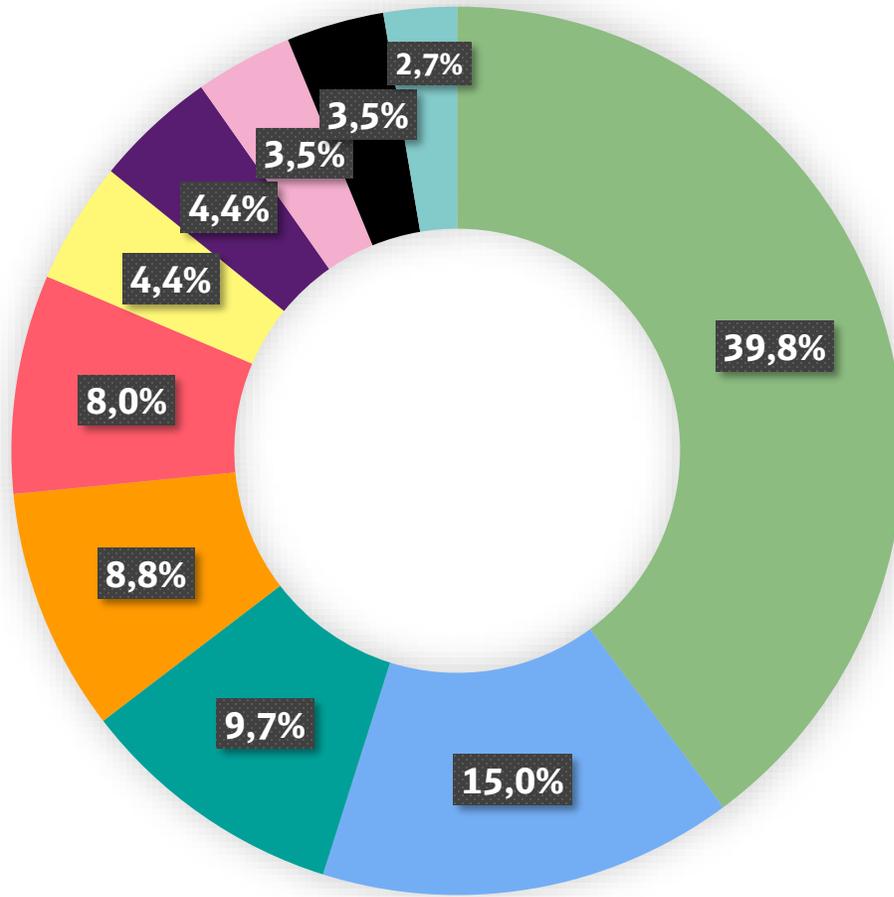
1. Begrüßung
- 2. Stellungnahmen zur Vorzugsvariante im Rahmen der Parlamentarischen Befassung**
3. Öffentlichkeitsarbeit
4. Zeitplan und nächste Schritte

Stellungnahmen zur Vorzugsvariante



Die DB hat 12 Stellungnahmen zum Variantenentscheid erhalten.

Die Auswahl der Vorzugsvariante wurde bestätigt. Zudem sind Hinweise und Forderungen eingegangen. Die Inhalte wurden nach Themenfeldern geclustert.



Themen:

- Brandschutz: 45
- Wasser: 17
- Umwelt: 11
- Mobilität: 10
- Schall und Erschütterung: 9
- Öffentlichkeitsarbeit: 5
- Flächenmanagement: 5
- Sonstiges: 4
- Straße: 4
- Gebietsentwicklung: 3

Stellungnahmen wurden eingereicht von:

- Bahretal, Dohma, Pirna, Heidenau, Dresden, Dohna, Bad Gottleuba-Berggießhübel, Liebstadt
- dem Landkreis Sächsische Schweiz Osterzgebirge
- dem Sächsisches Ministerium des Inneren, dem Sächsisches Oberbergamt und dem Zweckverband Wasserversorgung

Stellungnahmen zur Vorzugsvariante

Clusterung



- Die Bekräftigung zum Variantenentscheid zu Gunsten der Volltunnelvariante wurde innerhalb der Stellungnahmen ausgedrückt.
- Die Hinweise und Forderungen wurden nach Themen geclustert.
- Um eine Übersicht zu gewährleisten, wurden die Forderungen im Folgenden zusammengefasst.
- Der weitere Umgang mit den Forderungen wurde in vier Kategorien unterteilt:
 - a. Monetäre Bewertung und Übergabe an Bundestag
 - b. Zuständigkeit des Freistaates Sachsen
 - c. Als Hinweis für die nächste Planungsphase aufgenommen
 - d. Kein Projektbezug

Stellungnahmen zur Vorzugsvariante

Thema Brandschutz



Kernforderungen	Weiterer Umgang
Technische Ausstattung der Feuerwehr, Fortbildungskosten	Monetäre Bewertung und Übergabe an Bundestag
Rettungskonzept	Prüfung im Rahmen der nächsten Planungsphase. Alle Themen im Zusammenhang mit dem Rettungskonzept wurden entsprechend Planungsphase 2 vollständig bearbeitet. Rettungskonzept wird in weiteren Planungsphasen in einer gesonderten Arbeitsgruppe unter Beteiligung SMI und Feuerwehren erstellt und abgestimmt.
Personalbedarf (Einstellung neuer Personen etc.)	Für Verwaltungskosten ist der Freistaat Sachsen zuständig.
Hinweise zur Planung Tunnel, Tunnelportal, ERP, Rettungsplatz, brandschutztechnische Maßnahmen, Sicherstellung der Löschwasservorhaltung	Prüfung im Rahmen der nächsten Planungsphase. Wir planen nach gesetzlichen Vorgaben.

Stellungnahmen zur Vorzugsvariante

Thema Flächen



Kernforderungen	Weiterer Umgang
Kompensation von Flächenverlusten, Kompensation von Wertminderung der Flächen	Prüfung im Rahmen der nächsten Planungsphase. Flächenverluste werden ausgeglichen durch Entschädigungen, Ausgleichsflächen können gesucht werden.
Minimaler Flächeneingriff im Stadtgebiet	Prüfung im Rahmen der nächsten Planungsphase. Wir planen nach gesetzlichen Vorgaben.

Stellungnahmen zur Vorzugsvariante

Thema Gebietsentwicklung



Kernforderungen	Weiterer Umgang
Forum Gebietsentwicklung	Prüfung im Rahmen der nächsten Planungsphase. Die Regionalplanung wird im Rahmen der Planung beachtet. Das Projekt nimmt gerne an Veranstaltungen teil, die ggf. dazu ins Leben gerufen werden. Etablierung einer AG Stadtentwicklung Heidenau
Schaffung Dorfgemeinschaftshaus	Kein Bezug zum Projekt
Schaffung schnelles Internet	Kein Bezug zum Projekt

Stellungnahmen zur Vorzugsvariante

Thema Mobilität



Kernforderungen	Weiterer Umgang
Gleisquerungsmöglichkeiten aufrechterhalten, Ausbau bestehender und Schaffung zusätzlicher Gleisquerungsmöglichkeiten in Heidenau	* EKrG Monetäre Bewertung und Übergabe an Bundestag
Ausbau der Zugangs- und Umsteigemöglichkeiten an den Heidenauer Verkehrsstationen und in Dresden-Zschachwitz	* EKrG Monetäre Bewertung und Übergabe an Bundestag
Nahverkehrshalt in Heidenau für grenzüberschreitenden Verkehr	Bestellung ist durch VVO erforderlich
Prüfung Machbarkeit S-Bahn-Haltepunkt in Pirna, Maßnahmen zur Verbesserung des ÖPNV, Radschnellweg in Dresden – Pirna fördern	Kein Bezug zum Projekt
Neuer Haltepunkt am Richard-Strauß-Platz	Bestellung ist durch VVO erforderlich
Ertüchtigung der Strecke nach Altenberg	Kein Bezug zum Projekt Wird berücksichtigt, wenn das Logistikkonzept es erfordert.
Konzept Bad Schandau Anschluss an Verkehre	Kein Bezug zum Projekt, auch mit Bau der NBS ist Bad Schandau zu erreichen, Fahrplan wird nicht durch das Projekt erstellt
Verlagerung des Güterverkehrs auf die Neubaustrecke	Der Fahrplan wird in den Jahren 2040ff gestaltet

Stellungnahmen zur Vorzugsvariante

Thema Öffentlichkeitsarbeit



Kernforderungen	Weiterer Umgang
Neues Infozentrum	Prüfung im Rahmen der nächsten Planungsphase.
Tourismusmaßnahmen (z.B. Wandertafeln)	Prüfung im Rahmen der nächsten Planungsphase. Weiterführung der Themen innerhalb der AG Erkundungsweg.
Informationen zum Projekt	Prüfung im Rahmen der nächsten Planungsphase. Formate der Öffentlichkeitsbeteiligung werden weitergeführt



Stellungnahmen zur Vorzugsvariante

Thema Schall- und Erschütterung



Kernforderungen	Weiterer Umgang
Schutzmaßnahmen vor Schall, Erschütterung, Staub umsetzen	Umsetzung im Rahmen der nächsten Planungsphase. Entsprechende Gutachten mit Ableitung notwendiger Maßnahmen werden planungsbegleitend erstellt. Wir planen und bauen auf gesetzlicher Grundlage.
Gestaltung von Lärmschutzwänden	Prüfung im Rahmen der nächsten Planungsphase.
Prüfung einer teilweisen Streckeneinhausung in Heidenau	Monetäre Bewertung und Übergabe an Bundestag möglich – empfehlenswerter wäre anstelle Einhausung gestalterische Maßnahmen an den Lärmschutzwänden
Schallschutz über das gesetzliche Maß hinaus im Elbtal	Kein Projektbezug. Lärmschutz über das gesetzliche Maß hinaus zwischen Schöna und der Grenze erfolgt durch Projekt Lärminderungsmaßnahmen Elbtal.

Stellungnahmen zur Vorzugsvariante

Thema Straßenausbau



Kernforderungen	Weiterer Umgang
Straßenausbau und -unterhaltung	Prüfung im Rahmen der nächsten Planungsphase. Notwendige Infrastrukturmaßnahmen werden aufbauend auf dem Logistikkonzept berücksichtigt. Werden Straßen durch den Bau beschädigt, wird der Ursprungszustand wiederhergestellt. Wenn Ausbau für Logistikkonzept notwendig wird, dann erfolgt ein Ausbau der Straße.
Vermeidung von Verkehrsbelastungen im Straßennetz	Prüfung im Rahmen der nächsten Planungsphase. Materialverwertungs- und Logistikkonzept ist Bestandteil der Planung ab Phase 3

Stellungnahmen zur Vorzugsvariante

Thema Wasser



Kernforderungen	Weiterer Umgang
Messung und Monitoring des Grundwassers, Anbindung ans Messstellennetz	Prüfung im Rahmen der nächsten Planungsphase. Grundwassermonitoring wird seit Beginn der 1. Bohrkampagne aufgebaut. Im Zuge der weiteren Planungsphase wird das Grundwassermonitoring ausgeweitet.
Talsperre Gottleuba: Bewertung des vollständigen Trinkwassereinzugsgebietes, Risikoanalyse, Sicherstellung der Wasserqualität und -quantität	Prüfung im Rahmen der nächsten Planungsphase. Trinkwasserschutzgebiete sind kartiert und in der Planung dargestellt. Seit 2022 erfolgt ein Grundwassermonitoring. Abstimmung mit Landestalsperrenverwaltung fortwährend. Gefährdungsanalyse wird in der weiterführenden Planungsphase erstellt. Ein Grundwasserströmungsmodell wird erstellt. Mit Beginn der Planungsphase 3 erfolgt ein grenzübergreifendes Oberflächenwassermonitoring im Bereich des Trinkwassereinzugsgebietes. Ein Risikomanagement ist im Projekt installiert. Eine Ersatzwasserversorgung wird in den Risikoanalysen betrachtet.
Bahretal: Verlegung des Bauplatzes, sonst Anbindung des Ortes an Lösch- und Trinkwasserversorgung weit vor Baubeginn	Prüfung im Rahmen der nächsten Planungsphase.
Trinkwasser (Bereitstellung) und Abwasser (Behandlung während der Bau- und Betriebsphase)	Prüfung im Rahmen der nächsten Planungsphase. Planungen Trink- und Abwasser werden mit ZVWV abgestimmt; Zustimmung erfolgt im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens

Stellungnahmen zur Vorzugsvariante

Thema Umwelt



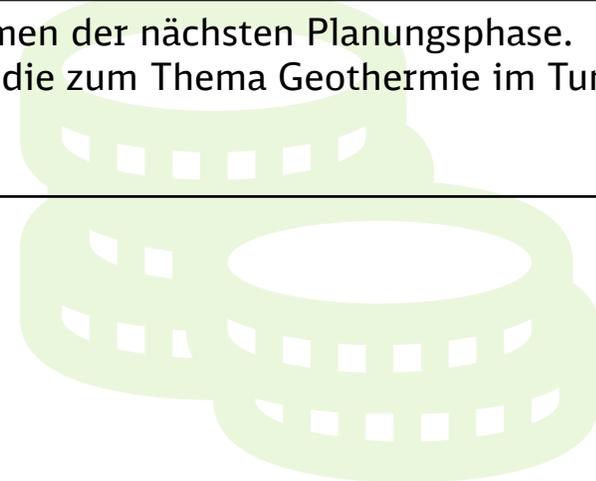
Kernforderungen	Weiterer Umgang
Hochwasserschutz, Machbarkeitsuntersuchung der Eignung des Bahndammes im Elbtal für die parallele Nutzung als Hochwasserschutzanlage	Kein Projektbezug. Hochwasserschutzkonzept liegt in der Hand der LTV, Hochwasserschutz während der Baumaßnahme und Beeinflussungen durch den neuen Zustand werden im Rahmen der Genehmigungsplanung überprüft und Maßnahmen festgestellt. Gemäß aktueller Planung wird der Bahndamm im Bereich Pirna nicht umgebaut o.Ä.
Prüfung Deponierungsmöglichkeiten	Prüfung im Rahmen der nächsten Planungsphase. Materialverwertungs-/Logistikkonzept ist Bestandteil der Planung ab Phase 3.
Ausgleichsmaßnahmen	Prüfung im Rahmen der nächsten Planungsphase. Ausgleichsmaßnahmen werden wie gesetzlich vorgeschriebenen umgesetzt. Im Rahmen der Vorplanung wurde eine Umweltverträglichkeitsuntersuchung erstellt, welche als Grundlage für die Erstellung eines planungsbegleitenden Umweltgutachtens ab Planungsphase 3 dient.
Konfliktanalyse mit Steinbruch Nentmannsdorf, Beeinträchtigung Steinbruch Friedrichswalde-Ottendorf	Prüfung im Rahmen der nächsten Planungsphase. Weitere, vertiefte Prüfung zu etwaiger Trassenanpassung ab Planungsphase 3.
Denkmalschutz (Niederhof)	Prüfung im Rahmen der nächsten Planungsphase.

Stellungnahmen zur Vorzugsvariante

Thema Kostenübernahme/Sonstiges



Kernforderungen	Weiterer Umgang
Übernahme von Personalkosten (Verwaltung)	Thema Freistaat Sachsen
Entlastungspauschale	Prüfung im Rahmen der nächsten Planungsphase. Beeinträchtigungen während der Bauzeit (Lärm etc.) werden durch entsprechende Gutachten geprüft - sollten sich Maßnahmen ergeben, werden diese auch umgesetzt
Prüfung der Möglichkeit einer Wärmeversorgung von an den Tunnelmund Heidenau angrenzender Siedlungsräume mit thermischer Nutzung von Bergwasser (falls dauerhafte Gebirgsentwässerung entlang vom Tunnel)	Prüfung im Rahmen der nächsten Planungsphase. Machbarkeitsstudie zum Thema Geothermie im Tunnel wäre möglich.



Stellungnahmen zur Vorzugsvariante

Prüfung im Rahmen der nächsten Planungsphase



- Schwerlastverkehr soll nicht durch Orte fahren
- Kreislaufführung von Prozesswasser während der Baumaßnahme
- Schaffung alternativer Fuß- und Wanderwege im Umfeld der S 172 am Niederhof
- Zustandswiederherstellung der städtischen Infrastruktur
- Priorisierung S-Bahn in der Bauphase
- Abstimmung zur Eisenbahnüberführung Liebstädter Straße



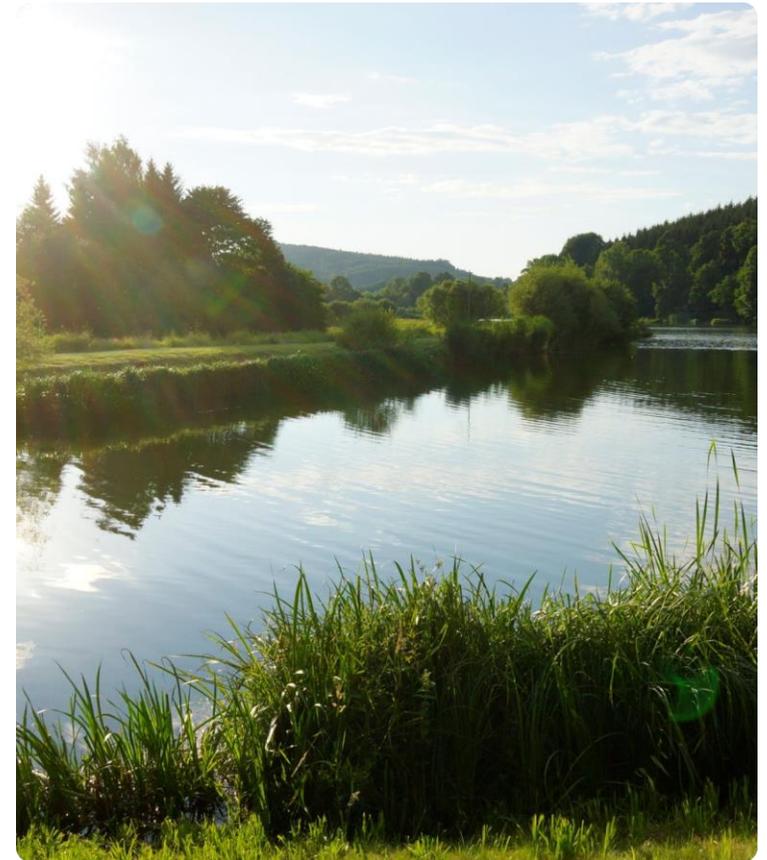
DB AG / Volker Emersleben

– Planungs-AG Rettung

- Kick-Off-Gespräch mit Vorstellung des Projektes und des aktuellen Planungsstandes
- SMI hat Beispiele der Zusammenarbeit in bereits realisierten, grenzübergreifenden Projekten vorgestellt
- Diskussion zu Regularien von Einsatz-/Rettungskräften beim Einsatz auf fremdem Territorium
- Teilnehmende: DB InfraGO, Sprava Zeleznic, SMI, Vertreter der tschechischen Feuerwehr

– Planungs-AG Wasser

- Oberflächenwasser, Grundwasser, Fokus Trinkwasserschutzgebiet Gottleuba, aktuell Erarbeitung Messkonzept Oberflächenwasser
- Teilnehmende: Grenzgewässerkommission, TU Freiberg, ZVWV, SMEKUL, Baugrund Dresden, Dr. Spang, LDS, LTV, Landratsamt Pirna, EVTZ, DB



DB AG / Volker Emersleben

1. Begrüßung
2. Stellungnahmen zur Vorzugsvariante im Rahmen der Parlamentarischen Befassung
- 3. Öffentlichkeitsarbeit**
4. Zeitplan und nächste Schritte

Öffentlichkeitsarbeit

Rückblick: Dialogveranstaltungen im Januar



Dresden, Heidenau, Pirna, Liebstadt, Dohma

Öffentlichkeitsarbeit

AGs



- AG Erkundungsweg am **21. August 2024**
 - o Besprechung weiterer Tourismusmaßnahmen wie Wandertafeln



Aufstellung Wandertafeln grenzüberschreitender Rundwanderweg.
EVTZ / Henrik Saske

- **Vorschlag: AG Stadtentwicklung Heidenau**

- o Vorschlag zur Weiterentwicklung der AG Heidenau
- o Themen bspw. Gestaltung der Lärmschutzwände



Beispiel Gestaltung Lärmschutzwand.
Deutsche Bahn AG / Axel Hartmann Fotografie

Öffentlichkeitsarbeit

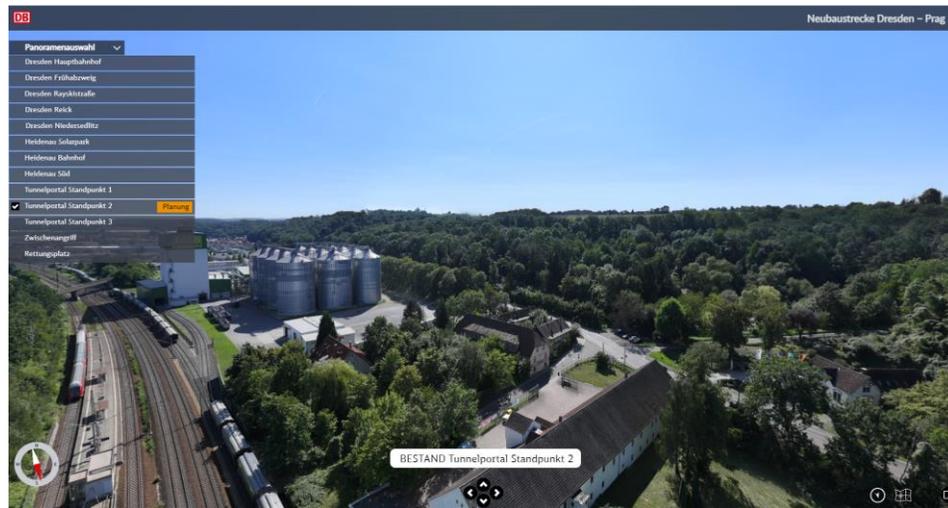
Weitere Themen



- Wechsel von DB Netz AG zu DB InfraGO AG (Zusammenlegung DB Station & Service und DB Netz AG)
 - o Austausch aller Logos bis Mitte des Jahres 2024



- Erstellung 3D-Visualisierungsmodell, Finalisierung vrstl. 05/2024



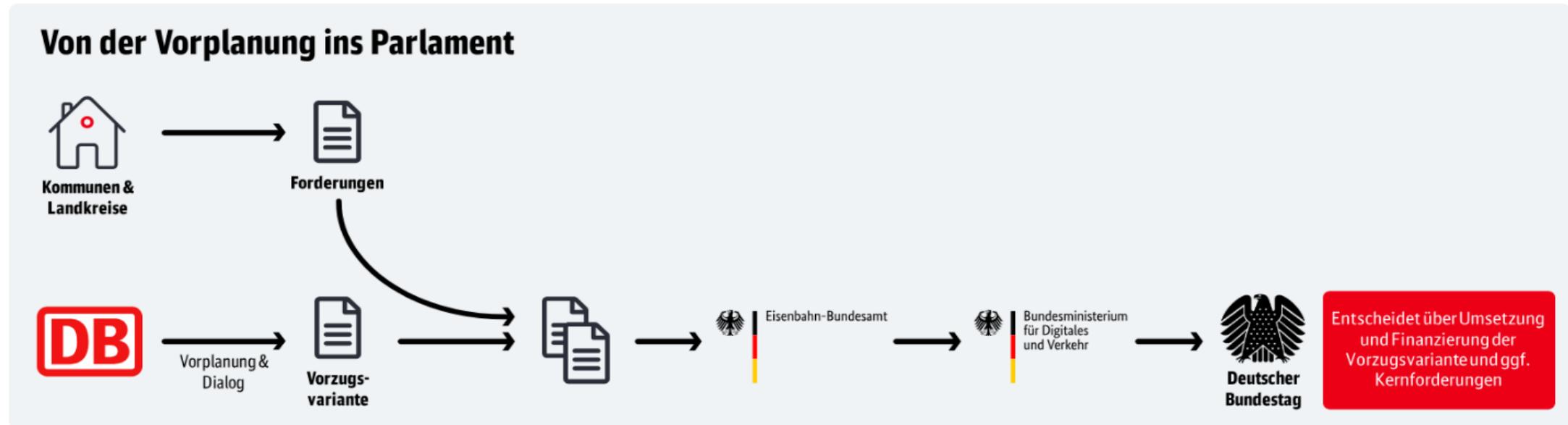
1. Begrüßung
2. Stellungnahmen zur Vorzugsvariante im Rahmen der Parlamentarischen Befassung
3. Öffentlichkeitsarbeit
- 4. Zeitplan und nächste Schritte**

Zeitplan und nächste Schritte

Prozess Parlamentarische Befassung



1. Nach Abschluss der Vorplanung übergibt die DB die Planungsunterlagen an das Eisenbahnbundesamt (EBA). Die Behörde prüft die Unterlagen und übergibt sie an das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV). Das erstellt einen Bericht für die Bundestagsausschüsse. Die Parlamentarier entscheiden über Umsetzung und Finanzierung der Vorzugsvariante.
2. Ziel der Parlamentarischen Befassung ist Transparenz zum Stand der Planung, den Kosten, den Terminen und den Ergebnissen der frühen Öffentlichkeitsbeteiligung.
3. Der Deutsche Bundestag nimmt den Bericht zur Kenntnis. Die Abgeordneten können Entschließungsanträge stellen, um z. B. weitere Forderungen aus der Region finanzieren zu können. Falls es Hinweise gibt, werden diese eingearbeitet.



Zeitplan

Zeitlicher Ablauf Projekt Dresden–Prag



- 11. Dialogforum

- Vsl. 12. Dialogforum

- Vsl. 13. Dialogforum

- Offizielle Übergabe
PaBe-Bericht an
BMDV

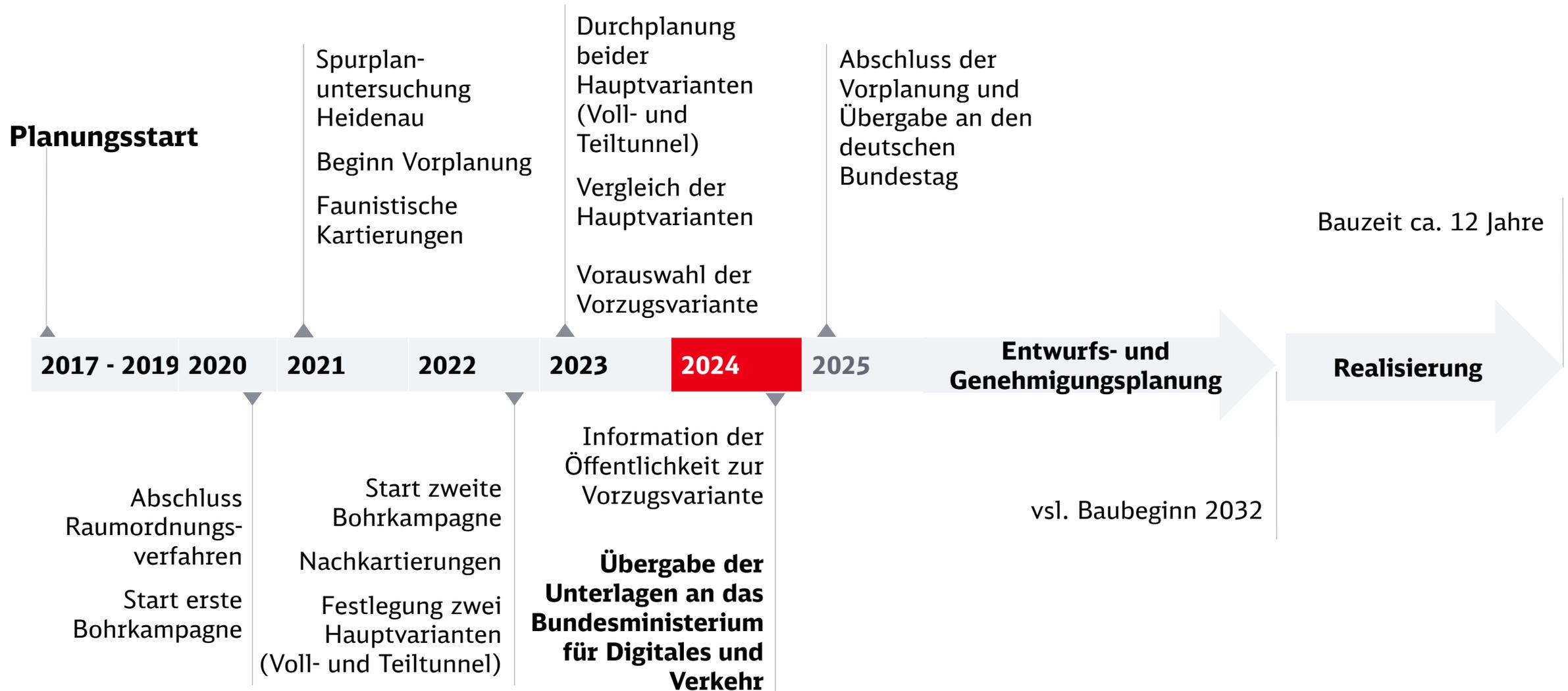
- Vsl. Entscheidung über
Umsetzung/Finanzierung
durch Bund



- Stresstest
- Gesamtwertprognose
- Übergabe der Vorplanung inkl. des Berichts zur PaBe an das EBA
- **21.08.** AG Erkundungsweg

Zeitplan

Zeitlicher Ablauf Projekt Dresden–Prag



Zeitplan und nächste Schritte

Gemeinsame Botschaften



- Nach der Verkündung der Vorzugsvariante im November 2023 hat das Projektteam der Neubaustrecke Dresden–Prag im Januar 2024 Dialogveranstaltungen in Dresden, Heidenau, Pirna, Liebstadt und Dohma durchgeführt. Insgesamt nahmen rund 500 Personen an den Veranstaltungen teil.
- Im Rahmen der Begleitung der Parlamentarischen Befassung konnten Stellungnahmen zur Vorzugsvariante eingereicht werden. Das Projektteam hat die eingegangenen Stellungnahmen geprüft und eine erste Einschätzung vorgenommen. Dazu wurden die Hinweise und Forderungen in verschiedene Kategorien eingeteilt.
- In Abstimmung mit dem Dialogforum wird die DB InfraGO in den kommenden Monaten eine monetäre Bewertung zu einzelnen übergesetzlichen Forderungen vornehmen. Diese Forderungen werden im Rahmen der Parlamentarischen Befassung an den Bundestag übergeben.
- Im kommenden 12. Dialogforum (vgl. im Q4/2024) wird die monetäre Bewertung der Forderungen vorgestellt. Die Übergabe des Berichts für die Parlamentarische Befassung an das Bundesministerium für Digitales und Verkehr ist Ende 2024 geplant.



Danke Děkujeme

Mail: dresden-prag@deutschebahn.com

Website: www.dresdenprag.de

Newsletter:

www.dresdenprag.de/newsletter/anmeldung

www.spravazeleznic.cz



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**